



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: **21-xxxx**

Antrag

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	31.08.2023

In Zukunft wohnen in der Wichmannstraße - Integration ermöglichen

Antrag der Fraktion DIE LINKE

Auf dem Sportplatz Wichmannstraße ist eine Bebauung von Fördern & Wohnen im geförderten Wohnungsbau mit ca. 119 Wohnungen in 6 Häusern mit 3 – 4 Geschossen geplant (Stand 28.08.23, Veranstaltung Fluchtort Bahrenfeld). Dies führt zu einer hohen Verdichtung auf dem zur Verfügung stehenden Gelände, mit wenig Platz zwischen den Gebäuden. Die Wohnungen sollen in der Erstbelegung für Geflüchtete zur Verfügung stehen. Nun liegt der Stadtteil Bahrenfeld bei der Unterbringung von Geflüchteten bereits erheblich über dem geplanten Schlüssel. Es sind 873 Plätze vorgesehen, zur Verfügung gestellt werden 3.548. Damit leisten die ehrenamtlich engagierten Bahrenfelder*innen einen erheblichen Anteil an der Integration Geflüchteter in Hamburg. Jedoch hat auch ehrenamtliches Engagement Grenzen und darf von der Stadt nicht überstrapaziert werden.

Für die Erstbelegung der Wichmannstraße sind 370 Plätze (Stand 28.08.23) vorgesehen. Es ist schwer vorstellbar wie diese Anzahl Menschen, mit unterschiedlichster Herkunft, unterschiedlichsten Hintergründen, Bedürfnissen, Belastungssituationen, auf einem so engen Raum untergebracht und gut integriert werden können. Auf der Veranstaltung Fluchtort Bahrenfeld am 28.08.23 machten die anwesenden Bürger*innen dennoch sehr deutlich, dass sie die Geflüchteten bei der Integration unterstützen möchten, gleichwohl sie an die Grenzen ihrer Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements kommen. Hier muss auch das Bezirksamt und die Sozialbehörde Verantwortung übernehmen, z.B. mit einer Beratungsstelle in unmittelbarer Nähe der Wichmannstraße. Ein Verweis auf Angebote im weiteren Umfeld, die teilweise ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement basieren, reicht hier bei weitem nicht aus.

Der Antrag ist dringlich und daher anstelle der Bezirksversammlung gemäß § 15 Abs. 3 BezVG durch den Hauptausschuss zu entscheiden. Es besteht seitens der zuständigen Fachbehörde die Absicht, den Wohnungsbau in einem beschleunigten Verfahren zu realisieren. Es ist eine schnelle Entscheidung zu treffen. Eine reguläre Beschlussfassung durch die Bezirksversammlung am 28. September 2023 kann daher nicht abgewartet werden.

Vor diesem Hintergrund beantragt die Fraktion DIE LINKE, der Hauptausschuss möge stellvertretend für die Bezirksversammlung beschließen:

Die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration wird gemäß § 27 BezVG aufgefordert:

1. Die Geschosshöhe der Gebäude auf dem Sportplatz Wichmannstraße auf 3 Geschosse (ohne Staffel) fest zu legen. Die Belegungszahl für die Erstbelegung wird entsprechend reduziert.
2. Ein Konzept zu erstellen das eine gleichmäßige Verteilung Geflüchteter über den Bezirk Altona sicherstellt und Bedingungen schafft, dass eine gute Integration gelingen kann.
3. Möglichkeiten zu prüfen, in direkter Nähe der Wichmannstraße Beratung für Geflüchtete und entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen.

Petition:

Der Hauptausschuss wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

Ohne